

Rüdiger Käuser

- Vorsitzender -

Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium

der Stadt Siegen

Ferndorfstr. 10

57076 Siegen-Weidenau

Telefon: 0271/72673

Fax: 0271/71277

Email: [fjm-gymnasium@t-online.de](mailto:fjm-gymnasium@t-online.de)

[rkaeus@aol.com](mailto:rkaeus@aol.com)

**An die**  
**Schulleiterinnen und Schulleiter**  
**der Gymnasien**  
**in den Regierungsbezirken**  
**Arnsberg, Detmold und Münster**

**Siegen, im April 2019**

## **Betrifft: Rundbrief an alle Mitglieder**

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

die Verbändebeteiligung im Rahmen der Erstellung der Kernlehrpläne für den neuen Bildungsgang G9 ist abgeschlossen. Gemeinsam mit den rheinischen Kolleginnen und Kollegen haben wir eine grundsätzliche bzw. allgemeine Stellungnahme verfasst, die ich im Anhang für alle zur Kenntnis anfüge.

Allen bei Martin Sina (Vorsitzender der RhDV) und mir eingegangenen Stellungnahmen gemeinsam war eine grundsätzlich recht positive und bestätigende Bewertung der Kernlehrplanentwürfe, insbesondere in Bezug auf die Verbindung von fachlicher Inhaltlichkeit sowie Kompetenzerwartungen. Insofern wurde die von uns immer wieder formulierte Kritik an den G8-Kernlehrplänen von MSB und QUALiS NRW sehr ernst genommen.

Selbstverständlich gingen für zahlreiche Lehrplanentwürfe auch kritische individuelle fachliche Stellungnahmen ein, die wir allesamt an das MSB übersandt haben bzw. die von Schulen, Schulleitungen oder Fachschaften auf direktem Weg übersendet wurden.

Die meisten der geäußerten kritischen Anmerkungen und konstruktiven Verbesserungsvorschläge lassen sich relativ problemlos in die vorliegenden Entwürfe einarbeiten, so unsere Einschätzung. Die Zusage einer genauen Sichtung und Prüfung aller eingegangenen Überarbeitungsvorschläge wurde uns sowohl von Staatssekretär Mathias Richter als auch von Eugen Egyptien als Direktor von QUALiS NRW übermittelt.

Geradezu als „Ausreißer“ im Vergleich zu allen anderen Kernlehrplanentwürfen wird von fast allen Expertinnen und Experten der Lehrplan für das Fach Latein bezeichnet. Hier muss vom Gesamtkonzept her und auch strukturell nachgearbeitet werden, was uns ebenfalls vom MSB und von QUALiS verbindlich zugesagt wurde. Beim Fach Latein kommt diesbezüglich begünstigend hinzu, dass der zur Verfügung stehende zeitliche Rahmen für die notwendige Überarbeitung ja erheblich größer ausfällt als bei anderen Fächern.

In die konzeptionelle und strukturelle Entwicklung der Kernlehrplanentwürfe waren alle beteiligten Verbände – WDV, RhDV, PHV und LE Gymnasien – von Beginn an intensiv beratend eingebunden, ohne dass selbstverständlich bei der individuellen und konkreten Erarbeitung der fachbezogenen Lehrpläne ein Beratungsmandat möglich gewesen wäre. Gleichwohl wurde uns stets sehr transparent und nachvollziehbar der aktuelle Entwicklungsstand der Lehrplanentwicklung vermittelt, so dass wir sowohl deren Prozessstruktur als auch die Formen der Einbringung von fachlicher Expertise gut einschätzen und bewerten konnten. Hier verbietet sich u. E. jede Kritik bezüglich der Angebote von MSB und QUALiS zur beratenden Mitwirkung für alle beteiligten Verbände.

Obwohl stets intensiv in die Prozesse miteinbezogen, hat die Landeselternschaft der Gymnasien eine umfangreiche sowie äußerst kritische Stellungnahme zu den Kernlehrplanentwürfen verfasst, die für alle beteiligten Fachleute – Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulleiterinnen und Schulleiter – sowohl fachlich-inhaltlich als auch prozessbezogen nicht nachvollziehbar ist. Die dort geäußerte grundsätzliche massive Kritik am Verfahren, an der Grundstruktur der Kernlehrplanentwürfe sowie an der Einbeziehung von Fachlichkeit und Inhaltlichkeit erscheint uns in dieser Form völlig unangemessen – und wir distanzieren uns davon auch sehr deutlich. Überdies stellt der immer noch sehr enge Zeitrahmen in Bezug auf die von den Eltern gewünschte Rückkehr zu G9 ja einen von allen Beteiligten akzeptierten politischen Kompromiss dar, denn große Teile der Elternschaft der Gymnasien forderten schließlich noch 2017 die sofortige Rückkehr zu G9 in allen Klassen und Jahrgangsstufen, unter Beibehalt der G8-Kernlehrpläne.

#### **Wechsel im Vorstand des Philologenverbandes NRW:**

Mit Peter Silbernagel wurde am 29. März in Düsseldorf ein langjähriger „treuer Verbündeter“ und stets solidarischer, kritisch-konstruktiver Mitstreiter im Hinblick auf den Erhalt und die Weiterentwicklung der Schulform Gymnasium als Vorsitzender des PHV NRW verabschiedet – nach 17 Jahren verantwortlicher Tätigkeit in dieser Position.

Wir danken ihm für eine zu jeder Zeit partnerschaftlich-kooperative, stets faire und engagierte Zusammenarbeit mit der WDV im Sinne des Gymnasiums – und wünschen ihm einen guten Start in die neue, hoffentlich weniger stress- und terminbelastete Lebensphase!

Der neuen Vorsitzenden, Sabine Mistler, gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem hervorragenden Wahlergebnis! Ihr persönlich sowie dem gesamten neu zusammengesetzten Vorstand des PHV wünschen wir viel Erfolg und das notwendige Quentchen Glück für die anspruchsvolle Verbandsarbeit in NRW. Ebenso freuen wir uns - und sind uns darin ganz sicher - auf eine weiterhin enge, stets konstruktive und sachdienliche Zusammenarbeit mit der Spitze des PHV NRW.

#### **Stellungnahme zum Programm KAoA:**

Immer mehr kritische Rückmeldungen erreichen uns im Hinblick auf die Implementation der verbindlichen KAoA-Module in der Sek. II. Des Weiteren wird von vielen Schulleiterinnen und Schulleitern nach wie vor die Bindung der Sek. I-Module von KAoA an die Jahrgangsstufe 8 kritisiert. Um diesbezüglich valide argumentieren zu können, bitten wir unsere Mitglieder um Rückmeldungen an uns - die Bewertung von KAoA insgesamt betreffend, der neuen Sek. II-Module im Besonderen. Auch zu diesem Thema planen wir ein gleichsinniges, eventuell auch gemeinsames Vorgehen mit PHV und RhDV.

#### **Planung der Jahreshauptversammlung 2019 der WDV e. V.:**

Für Ende November, Anfang Dezember planen wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung, zu der wir erneut gern die Ministerin einladen möchten, wenn möglich auch den Staatssekretär. Wir würden jedoch – darin guter WDV-Tradition folgend – ebenso

gern auch wieder einen weiteren auf unsere Schulform Gymnasium bezogenen fachlich-inhaltlichen Aspekt durch eine Expertin, einen Experten betrachten und beleuchten lassen.

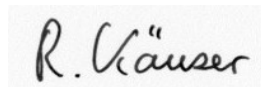
Vor diesem Hintergrund bitten wir unsere Mitglieder um Rückmeldungen darüber, welche Themenstellungen bzw. Problembereiche sie gern erörtert sehen würden. Hier sind sowohl schulformbezogene allgemeinere Fragestellungen (z. B. Rolle der Schulform Gymnasium bundesweit, aktuell und perspektivisch?) denkbar als auch systemische bzw. systemkritische (z. B. Weiterentwicklung und zukünftige Rolle der QA?).

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und auf Ihre Vorschläge!

#### **Mitgliederstand der WDV e. V.:**

Der Mitgliederstand unseres Vereins hat sich sehr erfreulich entwickelt: Mit rund 100 Mitgliedern ist bereits ca. ein Drittel aller Gymnasien bzw. Schulleitungen in unseren drei Regierungsbezirken dem neugegründeten Verein beigetreten. Gleichwohl bitten wir Sie auch weiterhin um aktives Werben in ihrem lokalen und regionalen Bereich für die Mitgliedschaft in der WDV e. V., denn je mehr Gymnasien und/oder Schulleitungen auch quantitativ nachweisbar hinter uns stehen, umso größer ist unser politisches Gewicht als Verband im Land NRW.

Ganz herzliche Grüße, Ihr



Rüdiger Käuser, **Erster Vorsitzender Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung e. V.**